



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XV. Margarethe von Bredow giebt ein Leibgedinge zu Roschow auf, am 15. Aug. 1376.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

brudern, vnd irer aller rechten erben alle irr rechtigkeit, freyheit, gude gewonheit vnd alle ere lehen erbe vnd guter vnd auch alle ire Brieffe vber ire Lehen, eygen, erbe, pantſchap vnd gutter, vber ire freyheit, rechtigkeit vnd vber ire gutte gewonheit, die ſie hebben von allen vnfern vorfarn Furſten vnd Furfſtinnen, ſtete vnd gantz zuhalten vnd die in nicht tu engende noch tu ergernde, ſunder allerlei argeliſt, mit vrkund diſs briefs verſiegelt mit vnfern anhangenden Inſiegeln geben zu Strausberg, nach Chriſti geburt Dreyzehen hundert Jare, darnach in den drey vnd ſiebzehntigſten Jare, an ſancte Joannis tage decollacionis, vnſer des vorgenanten kayſer karl Reiche in den acht vnd tzentigſten vnd des keyſerthumbs in den Nengentzenden Jare, vnd vnſers obgenanten kunig Wentzelaus kunigreichs in den eilften Jaren.

De mandato domini Imperatoris Nicolaus Cam. prepositus.

Aus Seidel's handschriftlicher Urkunden-Sammlung 42, fol. 83.

XV. Margarethe von Bredow giebt ein Leibgedinge zu Roſchow auf, am 15. Aug. 1376.

Margareta, Mathias Tochter van Bredow, dye bekent in deſſem open Brive, dat ſye hefft vorlaten teyn Punt Geldes in dem Dorpe tu Roſchow, dye ire gelegen weren tu irme Lyve, dye hefft ſie vorlaten up Lambrechtis Scrodere behuff unde ſiner rechten Erven. Dat hefft ſie gedan myd guden beraden Mude unde myd guden Willen. Dat diſſe vorgeſcreven Stucke gededinget ſien myd guden Willen unde myd beradenen Mude von iren Brudern und von iren Vrunden, to eynem Tuge, ſo iſt dar over gewest Her Frederick van Byier unde Gerhart ſin Broder, Hinrich van Krochern unde Bruning van Hakenberghe unde Tyle Zelchowe unde Kote van Markowe unde dar tu vele guder bederver Lude, dye woll war ſpreken moghen. Dat wie alle diſſe vorgeſcreven Dyng ſiede unde gantze halden willen, des hebbe wie Matthias, Wilken, Bertram unde Wichart geheyt van Bredowe, unſer Ingeſegel an deſſen Briſſ hengen laten, dye gegeben iſt nach Gots Gebort dritteynhundert Jare in dem ſes unde ſeventigſten Jare, an unſer Vrowe Daghe Wortmiſſe.

Nach dem Originale im Domarchive zu Brandenburg.

XVI. Gebrüder von Bredow verkaufen dem Domcapitel zu Brandenburg eine jährliche Rente an Gelde aus dem Dorfe Tremmen, am 10. Juli 1380.

Wy Mathias unde Wilke, Wichard unde Bertram, Brudere, geheiten von Bredow, wonaſtig tu Bredow, bekennen etc. dat wy met vorbedachtem Mude eindrechtiglike verkoſt hebben unde verkopen by deſſen gegenwerdigen Brieffe den erbaren Mannen Hern Hentzen Proſte, Hern Bertrame Prior unde oren Nakomelingen unde deme Capittelle und den herren tu Brandenburg vierdehalf Punt unde drittein Penninge Brandenb. Penninge in der Beden in deme Dorpe tu Tremmen jerliker Renthe up tu börne up ſunthe Mertens Dag vor viſ unde drittich Marck Brandenb. Silvers, die ſie uns an reden Gelde vul unde all bereit unde betalett hebben unde wy in unſen From unde